

## **Mitgliederversammlung 2020**

Die für April geplante Mitgliederversammlung wurde wegen Corona abgesagt und wird nachgeholt. Ein Termin steht noch nicht fest.

## **Wir sind im Internet**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf unserer Website [www.weltladen-koengen.de](http://www.weltladen-koengen.de) oder auf Facebook: Weltladen Köngen.

## **50 Jahre Fairer Handel in Deutschland**

In Deutschland entstand die Fairhandelsbewegung aus Protestaktionen gegen die wachsende Ungerechtigkeit im Welthandel. Am **8. April 1970** gründeten die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend (aej) und Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) den Entwicklungspolitischen Arbeitskreis (EPA) und brachten damit den Fairen Handel auf den Weg. Sie initiierten gemeinsam mit Studierendenorganisationen in 70 deutschen Städten „Hungermärsche“, bei denen sie faire Handelsbeziehungen zu Produzentinnen und Produzenten im Globalen Süden forderten. Etwa 30.000 Menschen nahmen in ganz Deutschland an den Kundgebungen teil. Die Hungermärsche gelten als bis dahin größte Solidaritätsaktion für Länder des Globalen Südens in der Geschichte der Bundesrepublik. Sie bilden den Anfang der Fair-Handels-Bewegung.

Aus der Kritik an der offiziellen Entwicklungspolitik heraus bauten die Jugendverbände die Aktion Dritte Welt Handel auf mit dem Ziel politische Bewusstseinsbildung zu betreiben und stellten sie unter das Motto „Lernen durch Handeln“.

In den folgenden Jahren entstanden unterschiedliche Fair-Handelsorganisationen. 1973 öffnete der erste deutsche Weltladen in Stuttgart.

Mit einem Umsatz von 1,7 Milliarden Euro im Jahr 2018 hat sich der Faire Handel seit den 1970ern in Deutschland rasant entwickelt. Durch langfristige Handelsbeziehungen, die Vorfinanzierung der Ernte sowie der Bezahlung eines Mindestpreises und einer Prämie haben Fair-Handelsproduzentinnen und Produzenten bessere Planungssicherheit. Doch trotz steigendem Umsatz ist die Nachfrage nach fair produzierten Produkten immer noch relativ gering. **Im Jahr 2018 gab jede/r Deutsche 20,50 Euro für fair gehandelte Lebensmittel und Handwerkserzeugnisse aus.** In der Schweiz waren es zum Vergleich 94 Euro.